

11. Enteignung eines Teils des Grundstücks Ellhornstraße Nr. 43.

Die Bürgerschaft genehmigt die Enteignung des im vorgelegten Lageplan grün angelegten, in die Straße vortretenden Teiles des Vorgartens des Hauses Ellhornstraße Nr. 43.

12. Grundstück der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk am Osterdeich bei der Wehranlage.

Die Bürgerschaft genehmigt nachträglich das in der Mitteilung vom 28. Mai 1909 (Verhdlg. S. 552 ff.) dargelegte Vorgehen des Senats.

13. Jahresbericht der Hafeninspektoren.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

Mitteilung des Senats

vom 11. Juni 1909.

1. Bericht der Kommission (Nr. 7) wegen Auslegung des Gesetzes, betreffend die Kanalisation nicht öffentlicher Gänge und Höfe.

2. Vergrößerung des Hygienischen Instituts.

3. Regulierung des Haserkamps.

4. Neubau einer unentgeltlichen Volksschule in der Vorstadt Gastedt.

Zu den obengenannten Gegenständen tritt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 9. Juni d. J. bei.

5. Kleinbahn Bremen—Thedinghausen.

Nach § 6, Abs. 1, der Genehmigungsurkunde für die nebenbahnähnliche Kleinbahn Bremen—Thedinghausen (Gesetzblatt 1907 S. 72) muß die vollständige projektmäßige Herstellung der Bahn längstens bis zum 1. April 1909 bewirkt sein. Während die Strecke von Huchting bis Brinkum, welche den im bremischen Staatsgebiet liegenden Teil der Bahnstrecke mitumfaßt, bekanntlich schon seit dem 1. Oktober v. J. dem Betriebe übergeben ist, hat der Ausbau der übrigen Strecke nicht so rasch gefördert werden können. Namentlich hat das Enteignungsverfahren im preussischen Gebiet sich ohne Verschulden der Kleinbahn sehr verzögerlich gestaltet. Die Bremisch-Hannoversche Kleinbahn hat daher um eine Erstreckung der ihr für die Vollendung der Bahn gesetzten Frist bis zum 1. November 1910 ersucht. Für Oldenburg kommt gemäß der dort erteilten Genehmigungsurkunde eine Fristerestreckung nicht mehr in Frage, nachdem die oldenburgische Teilstrecke bei Stuhr für den Betrieb eröffnet ist. Von Seiten Preußens und Braunschweigs ist gegen die Bewilligung der Fristverlängerung nichts erinnert.

Der Senat befürwortet, das Gesuch der Kleinbahn auch bremischerseits zu genehmigen, indem er bemerkt, daß der der Bahn bewilligte verlorene Zuschuß von 50 000 M erst nach Inbetriebnahme der Bahn bis Thedinghausen verfällt.

Er beantragt daher bei der Bürgerschaft, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Frist zur Vollendung und Inbetriebnahme der nebenbahnähnlichen Kleinbahn Bremen—Thedinghausen bis zum 1. November 1910 erstreckt werde.

6. Fahrwegs Asyl für arme Sieche.

Der Senat teilt der Bürgerschaft den von der Behörde für Fahrwegs Asyl für arme Sieche eingereichten Jahresbericht für 1908 hierneben mit.

Jahresbericht für 1908.

Anlage.

Von den 215 Betten waren durchschnittlich 212 besetzt.

Es wurden verpflegt

212 Personen, davon 59 Personen in Privatpflege, gegen	
207 " " 52 " " "	1907
208 " " 43 " " "	1906
208 " " 42 " " "	1905
207 " " 41 " " "	1904

Die Verpflegungstage beliefen sich auf

im Januar	6489	im Juli	6601	} zusammen 77 382 gegen
" Februar	6129	" August	6591	
" März	6533	" September	6366	
" April	6313	" Oktober	6563	
" Mai	6535	" November	6322	
" Juni	6303	" Dezember	6637	

75 584 in 1907, 75 913 in 1906, 75 942 in 1905, 75 754 in 1904.

Die Betriebskosten stellen sich auf 0,95 M pro Kopf und Tag gegen 1 M in 1907, 0,95 M in 1906, 0,93 M in 1905, 0,89 M in 1904.

Der Betriebsüberschuß stellte sich auf 4476,17 M, wozu noch 6160 M für vom Staat übernommenen Grund kommen, ferner 3081 M für Zinsen, dagegen sind 3133 M für neuen Linoleum-Belag verausgabt. Das Kapitalkonto weist einen Saldo von 72 375,47 M auf gegen 61 791,30 M im Vorjahre, mithin ein Mehr von 10 584,17 M.

An Legaten gingen ein:

Januar 11.	Fritz Dubbers	M	1 000
Februar 27.	von der Neuen Sparcasse	"	150
März 31.	Aug. Herm. Faber und Frau	"	1 000
April 25.	Frau Joh. Herm. Seemann Wwe., geb. Ripp	"	250
Mai 1.	Fräulein Adele Bartels	"	5 000
Juli 1.	Cour. Heinrich Riegelmann	"	3 000
September 1.	Ed. Schrodte	"	1 000
		M	11 400

so daß das Legate-Konto nach Abzug von 1175 M für bezahlte Pensionen zc. und Zuzug von 4259,15 M für Zinsen einen Saldo von 136 173,65 M aufweist, gegen 121 689,50 M im Vorjahre.

(gez.) Hildebrand.

Ärztlicher Bericht für 1908.

	Männer	Frauen	Summa
Am 1. Januar 1908 war der Bestand	81	128	209
Aufgenommen wurden im Jahre 1908	22	40	62
	103	168	271
Verpflegt wurden im ganzen	14	32	
Es starben im Jahre 1908	2	16	53
Es wurden entlassen	2	5	37
Demnach verblieb Bestand am 31. Dezember 1908	87	131	218

Die Zahl der Verpflegungstage im Jahre 1908 beträgt 77 382.
Das Alter der neu aufgenommenen Siechen variierte zwischen 28 und 91 Jahren.
Von sämtlichen Siechen standen im Alter

unter 20 Jahren	7
zwischen 20 und 30 Jahren	7
" 30 " 40	12
" 40 " 50	22
" 50 " 60	38
" 60 " 70	63
" 70 " 80	88
" 80 " 90	38
" 90 " 100	3
Zusammen	271

Krankheiten	Bestand am 1. Jan. 1908		Auf- genommen		Entlassen		Gestorben		Bestand am 31. Dez. 1908	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersschwäche	14	32	7	13	—	3	6	15	15	27
Gicht (Arth. deform.)	5	9	1	—	—	—	—	1	6	8
Gehirnischlagfluß (Folgezustände)	—	6	3	2	—	—	—	1	3	7
Epilepsie	2	3	—	1	—	1	—	—	2	3
Schwach Sinn	9	11	—	—	—	—	—	—	9	11
Rückenmarksleiden	3	9	4	2	—	—	2	2	5	9
Anderer Erkrankungen des Nervensystems	1	4	—	2	—	—	—	—	1	6
Chron. Bronchialkatarrh	3	4	1	1	—	—	1	—	3	5
Emphysem (Asthma)	—	7	1	2	—	—	—	2	1	7
Lungenschwindsucht	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Herzkrankheiten	1	1	2	1	—	—	—	1	3	1
Lähmungen	5	5	—	3	—	—	1	2	4	6
Krankheiten der Knochen	3	3	—	2	—	1	—	1	3	3
Krankheiten der Gelenke	6	6	2	3	—	—	1	1	7	8
Folgezustände amputierter Gliedmaßen	6	4	—	2	—	—	1	1	5	5
Krebs	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Blindheit und Altersschwäche	1	8	—	—	—	—	—	1	1	7
Rheumatische Beschwerden	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Chronisches Augenleiden	4	2	—	1	—	—	—	—	4	3
Allgemeine Körperschwäche	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2
Bruchschaden	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Zitterlähmung	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2
Chronisches Magenleiden	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Beingeschwüre	2	2	—	1	—	—	—	—	2	3
Chron. Gehirnleiden	8	2	—	—	2	—	1	—	5	2
Chron. Leberleiden	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Blasenleiden	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Zusammen	81	128	22	40	2	5	14	32	87	131

Zwei Männer und eine Frau mußten dem St. Jürgen-Asyl übergeben werden. Vier Frauen gingen zu ihrer Familie zurück.

(gez.) Dr. Gürman.

Debet.

Kapitalkonto.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Jan. 1.	An Saldo	61 791	30	Dez. 31.	Per Ausgabe für Linoleum-Belag etc.	3 133	—
Dez. 31.	" vom Staat übernommenen Grund	6 160	—		" Saldo	72 375	47
	" Zinsenkonto	3 081	—				
	" Übertrag vom Betriebe	4 476	17				
		M	75 508 47			M	75 508 47

Debet.

Legatekonto.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Jan. 1.	An Saldo	121 689	50	Dez. 31.	Per Pension für G. Weber	750	—
Jan. 11.	" Legat von Frh. Dubbers	1 000	—		" Pension für Frh. Otten	125	—
Febr. 27.	" Geschenk von der Neuen Sparkasse	150	—		" Schwester Mar. Floeren für Unterstütungen	300	—
März 31.	" Legat von Aug. Herm. Faber und Frau	1 000	—		" Saldo	136 173	65
April 25.	" Legat von Frau Joh. Herm. Seemann Wwe., geb. Kipp	250	—				
Mai 1.	" Legat von Frh. Adele Bartels	5 000	—				
Juli 1.	" Legat von Conr. Heinr. Riegelmann	3 000	—				
Sept. 1.	" Legat von Ed. Schrod	1 000	—				
Dez. 31.	" Zinsenkonto	4 259	15				
		M	137 348 65			M	137 348 65

Debet.

Freibettenkonto.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Jan. 1.	An Freibett v. H. W. Kahrweg	10 173	30	Dez. 31.	Per Pfllegegeßler für 4 Freibetten.	1 422	—
	" " Amalie Rex, geb. Kahrweg	11 390	—		" Bettreinigung für 1 Freibett	6	—
	" " Minna Schöning	10 351	45		" Saldo Freibett v. H. W. Kahrweg	10 188	80
	" " Mariechen Floeren	10 000	—		" Freibett v. Amalie Rex, geb. Kahrweg	11 399	20
Dez. 31.	" Zinsenkonto	1 514	85		" Freibett von Minna Schöning	10 373	60
		M	43 429 60		" Freibett von Mariechen Floeren	10 040	—
						M	43 429 60

Debet.

Fonds für innere Einrichtung.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Jan. 1.	An Saldo	3 687	75	Dez. 31.	Per Saldo	3 816	85
Dez. 31.	" Zinsenkonto	129	10				
		M	3 816 85			M	3 816 85

Geschenkconto von Frau Amalie Rex zur Verfügung der Herren Kahrweg und Brüggemann.

Debet.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Jan. 1.	An Saldo	9 175	—	Dez. 9.	Per Beitrag für Sommerfest	100	—
Dez. 31.	" Zinsenkonto	321	15	Dez. 31.	" " Weihnachten	100	—
		M	9 496 15		" Saldo	9 296	15
						M	9 496 15

Debet.

Bilanz 1908.

Kredit.

1908.		M	S	1908.		M	S
Dez. 31.	An Lagerverräte	3011	76	Dez. 31.	Per Kapitalkonto	72376	47
	" Sparsassenbuch Nr. 99 559 ..	1464	41		" Legatkonto	136173	65
	" " " 128 005 ..	1383	12		" Fonds für innere Einrichtung	3816	85
	" " " 63 506 ..	804	26		" Freibett v. H. W. Rahrweg	10188	80
	" " " 5376 ..	1310	78		" " " Amalie Reg. geb.		
	" Bernhd. Loose & Co. auf				" " " Rahrweg	11399	20
	Bankbuch Nr. 3598	8535	14		" " " Minna Schöning	10373	60
	" 3 1/2 % Bremer Staats-				" " " Mariechen Floeren	10040	—
	anleihe nom. M 140 000	137214	25		" Geschenktonto von Amalie Reg	9296	15
	" 3 1/2 % Hamburger Staats-						
	anleihe nom. M 12 000	11940	—				
	" A. W. Th. F. Rasch, I. Hypothek						
	a. Hamburgerstraße 138 ..	12000	—				
	" Wlth. Alb. Ludw. Reinisch,						
	I. Hypothek a. Elbhornstraße 4	15000	—				
	" Herm. Rhode, I. Hypothek a						
	Kölnerstraße 104	15000	—				
	" W. v. Horn, I. Hypothek a.						
	Gräpelinger Chaussee 281 ..	13000	—				
	" H. Brüggemann, I. Hypothek						
	a. Waller Chaussee 157/159 ..	10000	—				
	" H. Brüggemann jr.,						
	I. Hypothek a. Nordstr. 98 ..	10000	—				
	" J. C. Wähmann,						
	I. Hypothek a. Diepenau 11	12000	—				
	" E. F. A. Diederichs,						
	I. Hypothek a. Schweizerstr. 14	11000	—				
		M	263663 72			M	263663 72

Berichtigung. Der Beschluß der Bürgerschaft vom 22. Mai 1909, betreffend Budget für das Rechnungsjahr 1909, ist auf Seite 516 der Verhandlungen in Zeile 22 dahin zu berichtigen, daß es dort statt „18 000 M“ lauten muß „19 000 M“.